

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

17. - 18. März 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

lange wüßten. Dadurch konnten wir einander nicht ge-
stärkt, so daß wir abgingen mit nur einer Umarmung zu-
sammen, über Natur, was wir zum Kauf bleiben bei einer
jugendlichen Familie, die uns als gute Freunde sind. Wir
sahen uns diesem Tage am Frühstück, aber durch Krieg, Un-
verstand und Mangel an Menschen müde geworden sind.
wird.

Am 17ten Drück waren wir in Kienambasam. Auf
dem Wege nach Portonow begaburten wir, dem Mr. Forriars
und seiner Familie. Wir blieben bei ihnen die Nacht in
dem nördlichen Kufesunde, nach welchem für sie ein Feld
unterstiegen war, und saßen das ganze Abend, und am

18ten früh anzureisener Gefährte. Wir gingen diesen
Vormittag bei Porto Novo, und kamen Abends nach Cudulua.
Gut blieben wir bis an den 22ten des Abends, bis das
Jahr war am 22ten so gestärkt, daß wir einen Vortrag
in Malabarischen halten konnten. Jetzt waren Vortrag im
Friede
jugendlichen und Weiblichen, zuletzt ein Kind, ~~Heide~~
mit einer jugendlichen Familie noch fünf Personen gehörte
des fest-Abendmal. Am Abend gingen wir bei New Town.
März 23.